

Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 26.03.2003

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II
Sitzungsdauer: 17:00 bis 18:15 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Roland Riese

ANWESENDE:

Stimmberechtigte Mitglieder

CDU/FDP

Ratsherr Heino Ammersken
Bürgermeister Erich Bolinius
Ratsherr Herbert Buisker für Ratsherrn Reinhard Hegewald
Ratsfrau Monika Hoffmann
Beigeordneter Heinz Werner Janßen
Ratsherr Gerhard Schaudinn für Ratsherrn Franz Melles
Ratsherr Roland Riese

SPD

Ratsfrau Marianne Pohlmann für Ratsherrn Jürjen Heinks
Beigeordneter Hans Dieter Haase für Beigeordneten Horst Jahnke
Ratsherr Bernd Kalkkuhl
Ratsherr Kai-Uwe Schulze
Beigeordneter Johann Südhoff

Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)

Ratsherr Bernd Renken

von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann
1. Stadtrat Jan Röttgers
Stadtrat Martin Lutz
Städt. Oberamtsrat Heinz Potthast
Städt. Oberamtsrat Dieter Mansholt
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt
Stadtamtmann Albert Baumann (Protokollführer)

Als Gäste

Beigeordnete Hillgriet Eilers
Ratsherr Holger Klaassen
Ratsherr Meinhard Meißner
Ratsherr Dr. Heinrich Kleinschmidt
Ratsherr Walter Davids
Ratsfrau Helga Grix
Ratsherr Richard Janssen
Ratsherr Rico Mecklenburg
Ratsfrau Elfriede Meyer
Beigeordnete Lina Meyer
Ratsherr Ihno Slieter
Ratsherr Wulf-Dieter Stolz
Ratsherr Hermann Züchner

Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 26.03.2003

2 Vertreter der örtlichen Presse
ca. 35 Zuschauer

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Riese eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Tagesordnung wird festgestellt.

Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 05.12.2002

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt : 4 Genehmigung der Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 09.01.2003

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt : 5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

Punkt : 6 Vorlage 14-577
1. Nachtrag mit Investitionsprogramm Emden für das Handwerk und den Mittelstand

Herr Brinkmann führt aus, dass er den Vorschlag für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes den Fraktionsvorsitzenden des Rates am 26.02.2003 bei einer Ortsbesichtigung im Neptunhaus vorgestellt hätte. Durch eine Indiskretion sei das Ganze dann an die Öffentlichkeit gebracht worden. Er warne davor, angedachte Ideen und Pläne durch mangelnde Diskretion bereits im Vorfeld zu zerreden und verwies dabei auf das Wohnzentrum am Schwanenteich, das ZVK-Gelände (Aldi) und das Wasserturmzentrum. Um Projekte vorstellen zu können, seien zunächst viele Schritte und Vorbesprechungen erforderlich. Die Verwaltung hätte in den vergangenen Wochen die folgenden Vorschläge zur Belebung der hiesigen Konjunktur, insbesondere mit Blick auf die Situation im Hoch- und Tiefbaubereich, erarbeitet. Die Vorschläge zielen auf Investitionen sowohl in 2003 als auch in 2004.

Mit Blick auf die Schlagzeilen in der Presse „Allianz der Vernunft“ könne die Stadt Emden stolz sein, als eine der wenigen Städte in Niedersachsen, solche Investitionen tätigen zu können.

Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 26.03.2003

Herr Brinkmann erläutert die Bildschirmpräsentation zum „Investitionsprogramm Emden für Handwerk und Mittelstand = Allianz der Vernunft!“. Anschließend führt Herr Lutz die Bildschirmpräsentation zur „Kommunalen Anstalt“ vor.

Beide Präsentationen werden den Ausschussmitgliedern, den weiteren anwesenden Ratsmitgliedern anschließend in Papierform übergeben. Den nichtanwesenden Ratsmitgliedern wird die Präsentation mit der Ratspost zugestellt.

Herr Brinkmann führt weiter aus, dass bei einer Kommunalen Anstalt die Kontrolle durch den Rat gegeben sei, so wie es Herr Lutz ausgeführt hätte. Es sei Ziel der Verwaltung, diese Anstalt bis zu den Sommerferien zu gründen und einzusetzen.

Zum Thema Neubau eines Verwaltungsgebäudes für das marode Neptunhaus und anderer kleinere Gebäude erläutert er, dass seit ca. 10 Wochen vieles durchgerechnet worden sei, Sanierung mit Erweiterung, Abriss und anschl. Neubau, Neubau auf einem anderen Grundstück. Am Ende sei man zu dem Ergebnis gekommen, dass ein Neubau auf einem anderen Grundstück durch die städtische GeWoBa und anschließende Miete durch die Stadt Emden die wirtschaftlichste Lösung sei. An die GeWoBa seien dann jährlich ca. 450.000,00 € Miete inkl. Nebenkosten zu zahlen. Im städtischen Haushalt stünden hierfür ca. 245.000,00 € zur Verfügung. Durch Synergieeffekte bei einer gemeinsamen Unterbringung könnten jährlich mindestens 80.000,00 € Personalkosten eingespart werden. Die Sanierung des Neptunhauses würde ca. 1.000.000,00 € kosten. Verteilt über 10 Jahre seien dafür jährlich 100.000,00 € erforderlich. Festzustellen bleibe, dass sich die Finanzierung noch günstiger darstelle, sobald die freiwerdenden Gebäude (Neptunhaus, ehem. Wöchnerinnenheim, Veterinärwesen, Beratungsstelle) verkauft seien.

Herr Brinkmann dankt abschließend der Firma Brainbugs für die Erstellung der Präsentationen und allen, die bei der Entwicklung des Projektes mitgewirkt hätten.

Herr Riese dankt Herrn Brinkmann und Herrn Lutz für die Präsentationen und die Erläuterungen.

Herr Bolinius begrüßt den Vorschlag der Verwaltung. Die Gruppe der CDU/FDP hätte immer wieder nach den Haushaltsresten gefragt. Man hätte mit ca. 3 Mio € gerechnet, sei aber über die 4,9 Mio € äußerst positiv überrascht. Für seine Fraktion hätte die Sanierung der Schulen Vorrang vor dem Neubau eines Verwaltungsgebäude. Der vorgeschlagene Neubau eines Verwaltungsgebäudes müsse in seiner Fraktion und der Gruppe noch ausführlich diskutiert werden. Dazu könne er noch keine Aussage machen, auch wenn sich seine Fraktion darüber im Klaren sei, dass am Neptunhaus unbedingt etwas gemacht werden müsse. Die Gründung einer Kommunalen Anstalt und der Einrichtung eines zentralen Gebäudemanagements begrüße er, wobei die GeWoBa dann sicher Personal einstellen oder übernehmen müsse.

Herr Haase dankte zunächst der Verwaltung namens seiner Fraktion für die solide Leistung beim Erarbeiten des vorgestellten Projektes „Allianz der Vernunft“. Seine Fraktion begrüße den Mut neue Wege zu gehen. Das vorgeschlagene Projekt zusammen mit den anderen Großprojekten in der Stadt (Frisia, Wasserstadt, Neues Rathaus) sei ein großer Wurf für die kleinste kreisfreie Stadt Niedersachsens. Vor allem vor dem Hintergrund der großen finanziellen Probleme in anderen Kommunen. Seine Fraktion müsse das Ganze natürlich noch diskutieren, aber insgesamt sei es ein schlüssiges Konzept. Man dürfe das Gesamtkonzept jedoch nicht zerreden. Er regte an, das Konjunkturprogramm des Bundes zusammen mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau ggf. für weitere Investitionen zu nutzen.

Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 26.03.2003

Herr Janßen sprach der Verwaltung im Namen der CDU-Fraktion seinen Dank für den Vortrag und die Vorbereitung dieser Vorlage aus. Das Ganze müsse zwar auch in seiner Fraktion noch diskutiert werden. Er bitte, mit Blick auf die diesjährigen Sommerferien das Ganze rasch voranzutreiben, damit in den Ferien noch Arbeiten erledigt werden könnten.

Herr Renken dankte der Verwaltung für die erwirtschafteten Überschüsse und begrüßte es, Arbeit für die Wirtschaft zu schaffen. Es werde in seiner Fraktion sicher eine kritische Diskussion geben, wobei er die Kommunale Anstalt als eine gute Einrichtung ansehe. Zu Einzelpunkten werde es sicher noch Nachfragen geben. Auch der Neubau eines Verw.-gebäudes müsse in seiner Fraktion noch ausführlich diskutiert werden. Er wolle noch wissen, welcher Zeitrahmen für die Umsetzung der Maßnahmen, insbesondere in den Schulen, vorgesehen sei.

Herr Lutz entgegnet, dass beabsichtigt sei, dass der Rat in der Sitzung am 08.05.2003 die Satzung für die zu gründende Kommunale Anstalt beschließe.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen schlug **Herr Riese** vor, die Vorlage an die Fraktionen zu verweisen und in der nächsten Ausschusssitzung am 28.04.2003 erneut zu beraten. Hiergegen wurde kein Widerspruch erhoben.

- Beschluss:
- a.) Der Rat der Stadt Emden beschließt die als Anlage der Vorlage 14-577 beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2003 sowie das Investitionsprogramm Emden für das Handwerk und den Mittelstand.
 - b.) Der Rat der Stadt Emden beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die Sanierung von Schulen und einen Ersatzbau für Verwaltungszwecke unter Einbeziehung der bau-, finanz- und steuerrechtlichen Möglichkeiten der Gewoba zu erarbeiten.

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Punkt : 7 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Lutz gibt bekannt, dass der Zeitplan für den Eckwertebeschluss 2004 mit den Unterlagen verteilt worden sei. In der 21. Kalenderwoche solle der Eckwertebeschluss 2004 in den Ausschuss für Finanzen und innere Organisation eingebracht werden. Nach einer weiteren Beratung in diesem Ausschuss am 12.06.2003 solle der Rat am 19.06.2003 nach der VA-Sitzung am 16.06.2003 den Eckwertebeschluss 2004 verabschieden.

Herr Lutz gab weiter bekannt, dass erstmals ein Budgetbuch, Teil I und II, zusammengestellt worden sei. Hierin seien die Haushaltsstellen den Produkten zugeordnet worden. Den 4 Fraktionsvorsitzenden werde jetzt je ein Exemplar übergeben. Die Fraktionen sollten sich dieses Budgetbuch einmal ansehen, ob evtl. so der Haushalt 2004 aufgestellt werden könne. Hierüber solle zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Punkt : 8 Anfragen

Herr Mecklenburg möchte wissen, wann mit der Genehmigung des Haushalts 2003 durch die Bezirksregierung Weser-Ems zu rechnen sei. **Herr Brinkmann** antwortete, dass die Genehmigung voraussichtlich in der nächsten Woche erteilt werden würde. Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:15 Uhr.